

Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel

Vorlage Nr. 950/574/2024

**Beschlussvorlage
Verbandsgemeinde**

TOP	Vorratsbeschluss - Auftragsvergabe Dachdeckerarbeiten GS Herresbach
------------	--

Verfasser: Bearbeiter: Alexandra Lazer Fachbereich 4.1	
Datum: 11.09.2024	Aktenzeichen:
Telefon-Nr.: 02651/8009-49	

Gremium	Status	Termin	Beschlussart
Bau- und Planungsausschuss	öffentlich	26.09.2024	Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich		Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, den Bürgermeister zu ermächtigen den Auftrag für die Ausführung der Dachdeckerarbeiten an den Bieter mit dem gesamtwirtschaftlichsten Angebot zu erteilen. Sollten jedoch die geschätzten Kosten gem. beiliegender Kostenschätzung um mehr als 10 % überschritten werden, behält sich das Gremium die Vergabeentscheidung vor.

Etwaige Anträge:

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:						
<input type="checkbox"/> Ein- stimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tung	<input type="checkbox"/> Laut Be- schluss- vorschlag	<input type="checkbox"/> Abwei- chender

						Be- schluss
--	--	--	--	--	--	----------------

Sachverhalt:

Wie bereits in der Sitzung am 06.07.2023 berichtet, ist die Dacheindeckung der Grundschule Herresbach nicht mehr regensicher und muss umfangreich saniert werden.

Anlässlich eines Ortstermins am 29. April 2024 wurde mit den Ortsbürgermeistern die weitere Vorgehensweise erörtert. Mehrheitlich wurde sich insbesondere aufgrund der finanziellen Situation der Ortsgemeinden dabei gegen eine Neueindeckung der kompletten Dachfläche ausgesprochen. Die Verlängerung des Dachüberstandes auf der Nordseite wurde jedoch als unerlässlich angesehen. Die entsprechenden Kosten hierzu wurden sodann verwaltungsseitig ermittelt.

Am 22. August 2024 fand eine Besprechung mit den Ortsbürgermeistern statt. Hierin wurden die Kosten für die ausschließliche Verlängerung des Dachüberstandes sowie für die Neueindeckung des kompletten Daches bekanntgegeben.

Es wurde sodann vorgeschlagen, dass verwaltungsseitig die Kosten für eine weitere Variante, nämlich der Neueindeckung der Nordseite unter Verlängerung des Dachüberstandes, ermittelt werden sollen.

Die Varianten werden nachstehend nochmals gegenübergestellt:

1. Variante – Verlängerung des Dachüberstandes:

Fachmännisches Verlängern des Dachüberstandes, damit die Regenrinne wieder zu einer Hängerinne vorgelagert wird. Hierzu muss das Dach auf der Nordseite in einer Tiefe von ca. 60 cm aufgedeckt und neu eingedeckt werden. Über die Lebensdauer der restlichen Dachfläche, die vor ca. 60 Jahren gebaut wurde, kann heute keine Prognose getroffen werden. Ein zusätzlicher Reparaturgang wäre zwingend erforderlich.

2. Variante – Neueindeckung der gesamten Dachfläche:

Neueindeckung der gesamten Dachfläche mit Trapezblechen und Schaffung von einem ausreichenden Dachüberstand auf der Nordseite. Bei dieser Option wird das komplette Dach erneuert und hat eine Lebenserwartung zwischen 75-100 Jahren.

3. Variante – Neueindeckung der Nordseite unter Verlängerung des Dachüberstandes:

Neueindeckung von der schlechteren Seite (Nordseite) mit Trapezblech sofort unter Verlängerung des Dachüberstandes. Die Eindeckung der zweiten Seite erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Die ermittelten Kosten gelten für die Nordseite. Die Kosten für die Südseite können erst belastbar ermittelt werden, wenn der Ausführungszeitraum bekannt ist.

Die Kosten für die 3. Variante wurden verwaltungsseitig ermittelt und den Ortsgemeinden mitgeteilt. Nach den bisher vorliegenden Rückmeldungen der Ortsbürgermeister tendieren diese zu der Realisierung der Variante 2 - Neueindeckung der gesamten Dachfläche unter Verlängerung des Dachüberstandes an der Nordseite. Die Ortsgemeinden beraten in der Sache und teilen uns sodann die Entscheidung kurzfristig mit.

Zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung lagen noch nicht alle Rückmeldungen vor, diese werden bis zu Sitzung erwartet und in der Sitzung bekannt gegeben.

Die Kostenschätzungen für alle drei Varianten liegen der Vorlage „nicht öffentlich“ bei.

Um die Sanierung kurzfristig ausführen zu können wird um die Ermächtigung des Bürgermeisters für die Auftragsvergabe gebeten.

Vergabeverfahren

Seitens der Zentralen Vergabestelle wird empfohlen, vor Beginn des Vergabeverfahrens folgenden Beschluss einzuholen, um später bei der Wertung der Angebote den Zeitdruck aus dem vorterminierten Vergabetermin zu nehmen:

- Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen. Dem Gremium wird in der nachfolgenden Sitzung die Vergabeentscheidung mitgeteilt. Wenn jedoch die o. g. Kosten um mehr als 10 % überschritten werden, behält sich das Gremium die Entscheidung vor.

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein				
Veranschlagung				
<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnishaushalt 2024	<input type="checkbox"/> Finanzhaushalt 2024	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 116.000 €	Buchungsstelle: 21121-523130

Anlagen:

Variante 1 Kostenschätzung Dachüberstandverlängerung

Variante 2 Kostenschätzung Trapezeindeckung

Variante 3 Kostenschätzung Halbes Dach